

Hockey: Laura Keibel vom TSMVH ist als einzige Baden-Württembergerin bei der Hallen-EM am Wochenende in Duisburg dabei / „Nie damit gerechnet“

Sogar die Oma kommt aus Kiel zum Spiel

Von unserem Redaktionsmitglied
Hanna Fischer

MANNHEIM. Eigentlich müsste Laura Keibel jede Nacht vom Hockey träumen. Bundesliga, Deutsche Meisterschaften, Europa-Meisterschaften, dazwischen eine Trainingseinheit nach der anderen – bei ihr dreht sich zurzeit alles um „ihren“ Sport. Stress? „Positiver Stress“, stellt die 19-Jährige klar.

Am Samstag noch stand das TSMVH-Talent auf dem Platz in der J&M-Arena und war dabei, als sich ihre Mannschaft im DM-Viertelfinale nach dem Sieg gegen die TuS Lichterfelde von 600 Fans feiern ließ. Während sich die meisten ihrer Teamkolleginnen erst mal zurücklehnen können – die Endrunde steigt am 30. und 31. Januar – bereitet sich Laura in dieser Woche auf ihr Debüt als Nationalspielerin vor. Und wenn der Startpfeiff für die EM-Vorrundenspiele am Freitag in Duisburg in ihren Ohren schrillt, hat sie ihn geschafft, den ersten Schritt in Richtung A-Kader, ihr großes Ziel.

„Die EM ist ein super Event. Ich hab’ überhaupt nicht damit gerechnet, dass ich dabei bin“, gibt sich die Studentin bescheiden. Ein bisschen Hoffnung habe sie aber schon gehabt, schiebt sie noch nach. Seit Dienstag stehen Übungen und Trainingsspiele gegen Düsseldorf und Spanien an, am Sonntag wird der Hallen-Europameister 2010 gekürt. Gesetzt sei sie nicht, sagt Laura, „aber ich werde schon meine Einsätze bekommen.“ In Duisburg ist Laura Keibel die einzige Spielerin aus dem baden-württembergischen Ho-

Meisterschaften im Überblick

■ Vom 22. bis 24. Januar finden in Duisburg die **Hallen-Europameisterschaften** der Damen statt.

■ Die **Prognose von TSMVH-Trainer Uli Weise:** „Das Team ist nicht eingespielt. Trotzdem stehen die Chancen nicht schlecht.“

■ Der **A-Kader** von Bundestrainer Michael Behrmann bereitet sich parallel zur EM auf **Gran Canaria** auf das WM-Jahr vor.

■ Bei den **Deutschen Meisterschaften** haben es die TSMVH-Damen ins **Halbfinale** geschafft, das am 30. Januar in Berlin stattfindet. Der Gegner: Rot-Weiss Köln.

■ Die **Einschätzung** von Uli Weise: „Es gibt keinen echten Favoriten. Deshalb entscheidet die mentale Stärke.“

■ Die **EM der Herren** beendete die deutsche Mannschaft am vergangenen Sonntag mit einem fünften Platz.

key-Verband. Bei der EM will sie mit ihrer großen Schnelligkeit punkten. Rasche Richtungswechsel, das habe sie drauf. „Ich kenne nur wenig Hockeyspielerinnen, die schneller sind als Laura. Und sie arbeitet sehr gewissenhaft, bringt konstant gute Leistungen und ist lernwillig“, beurteilt ihr Vereinstrainer Uli Weise seinen Schützling.

Was erwartet die 19-Jährige von ihrem ersten internationalen Auftritt? „Die Stimmung in der Halle wird sicher toll sein, mit vielen Fans.



Trainer Uli Weise kennt kaum eine, die schneller ist: TSMVH-Talent Laura Keibel.

BILD: BINDER

Ich bin ja ein bisschen verwöhnt von den TSMVH-Anhängern, die stehen super hinter uns.“ Hinter Laura steht auch ihre Familie. Ihre Eltern und die zwei jüngeren Brüder reisen aus Bad Dürkheim an, die Geschwister hat die Schule extra für das Ereignis in Duisburg freigestellt. Und die Oma kommt aus Kiel, der Stadt, in der Laura geboren wurde.

Mit sechs Jahren startete sie ihre Hockeylaufbahn. Im Kindergarten, der damals ein Training für die Kleinen anbot. Schritt für Schritt hat sich

die Studentin ihre Erfolge erspielt: UHC Hamburg, SC 1880 Frankfurt, TG Frankenthal und seit März 2008 beim TSMVH. Dreimal in der Woche pendelt Laura für je drei Stunden Training vom Heidelberger Studentenwohnheim nach Mannheim. An den übrigen Tagen stehen Laufen und Krafttraining auf dem ehrgeizigen Fitnessplan. Und damit das Gefühl für das Feld über die Wintermonate nicht verloren geht, gibt es zusätzlich ein paar Einheiten auf dem Rasen, auch bei Minusgraden. Mon-

mentan zumindest läuft da das Studium an der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg eher nebenher. Im Februar stehen zwar Klausuren an, „aber das geht schon irgendwie“, zeigt sich die Sportlerin unbesorgt.

Von Duisburg würde die Studentin gerne mit einer Medaille nach Hause fahren. Schon jetzt fest im Blick hat Laura aber auch die U21-EM auf dem Feld in diesem Jahr. Da will sie unbedingt mitmischen. Und danach soll der Traum vom A-Kader zur Wirklichkeit werden.